

Gemeinde Zeuthen
Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur vom 22.01.2013 um 19.00 Uhr im Rathaussitzungssaal der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

Anwesende Gemeindevertreter Ausschuss für
Ortsentwicklung und Infrastruktur (OE):

Herr Karczewski (Vorsitzender) - BfZ
Herr Hassler - SPD
Herr Wille - SPD
Herr Hemke - CDU
Herr Itzeck - BfZ
Herr Schröder - Linke
Herr Haß - FDP/Grüne
Herr Dr. Schimmank
Frau Roßmann
Herr Meier

Sachkundige Bürger (OE):

Entschuldigt:

Frau Günther

Gemeindeverwaltung:

Herr Schünecke - A 60

Beginn der Sitzung:

19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Vorsitzender des OE, Herr Karczewski
Protokoll: Frau König

Herr Karczewski eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 6 Mitglieder des OE anwesend, ab 19.05 Uhr 7 Mitglieder.

Zustimmung zur Tagesordnung: 6 Ja Stimmen (einstimmig)

**TOP 1
Protokollkontrolle**

Frage aus dem Protokoll vom 04.12.2012, TOP 3:
Von wem und wofür ist das Kabel im Bereich Forstallee / Miersdorfer Chaussee verlegt worden? Die Frage wird von der Verwaltung beantwortet: Zweite Leitung (Sicherheitsleitung) für DESY, die ausführende Firma wird den ordnungsgemäßen Zustand Straße/Gehweg wiederherstellen.

Abstimmung zum Protokoll vom 04.12.2012: 6 Ja Stimmen (einstimmig)

Herr Hemke kommt zur Sitzung. Der zu TOP 2 bis 4 geladene Planer wird sich wegen einer Verkehrsstörung um ca. 10 Minuten verspäten. TOP 5 wird vorgezogen.

**TOP 5
Arbeitsplan OE-Ausschuss 2013**

Ergänzung zum Arbeitsplan 2013: Nutzungskonzept Güterboden wird im Januar im SBKA behandelt → im März als TOP im OE

Fragen von Herrn Haß:

- Behandlung Niederschlagswassersatzung erst im November - ist wegen HH-Planung 2014 eine frühere Beratung erforderlich? Wohin fließt das Geld? → Antwort zur nächsten Sitzung

- Brücke Dorfaue - sind die anrechenbaren Kosten belastbar? Vor Beauftragung der Planung klären
→ Antwort zur nächsten Sitzung

Hinweis von Herrn Hassler:

- Vorstellung Vorentwurf für Feuerwehrgebäude Feuerwache Zeuthen für September als TOP aufnehmen (Ziel: Baugenehmigung im Jan./Febr. 2014)
- Bahnquerung in Arbeitsplan aufnehmen

Zusammenfassung durch Herrn Karczewski: Der Arbeitsplan ist ein Arbeitsmittel und wie bisher ggf. aktuellen Anforderungen anzupassen. Vorschlag: in der Ausschusssitzung im April Arbeitsplan prüfen und aktualisieren.

TOP 2

Abwägungsbeschluss B-Plan Nr. 118 - Heinrich-Heine Straße - 1. Änderung

Herr Karczewski begrüßt den Planer Herrn Schmidt, ews, und leitet die Abwägung über die vorliegenden Hinweise und Stellungnahmen zu den Änderungen des B-Planes Nr. 118 ein.

Nach erfolgter Diskussion wird die Empfehlung gegeben, dem Abwägungsvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt über die in der Anlage zusammengestellten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die sich im Rahmen der Beteiligung zu den Entwürfen 06/2012 sowie 09/2012 der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 118 "Heinrich-Heine-Straße" beteiligt haben.

Abstimmung: 7 Ja Stimmen (einstimmig)

TOP 3

Satzungsbeschluss B-Plan Nr. 118 - Heinrich-Heine Straße - 1. Änderung

Nach Abwägung über die Hinweise und Stellungnahme wird darüber abgestimmt, dass empfohlen wird, die 1. Änderung des B-Planes Nr. 118 als Satzung zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 118 "Heinrich-Heine-Straße" in der Fassung 12/2012 als S A T Z U N G. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: 7 Ja Stimmen (einstimmig)

TOP 4

Beratung geänderter Entwurf B-Plan Nr. 002 - Erster Zeuthener Gewerbepark der Handwerker und Gewerbetreibenden Schillerstraße 54-58

Der Planer, ews Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, erläutert die Änderungen, die im Ergebnis der Auswertung der Hinweise und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Beteiligung von TÖB vorgeschlagen werden. Die 1994 beschlossenen Festsetzungen des B-Planes sollen nur in dem für die Umsetzung des geplanten Vorhabens erforderlichen Maß geändert werden.

Nach erfolgter Diskussion fasst Herr Karczewski das Ergebnis zusammen - die vorgeschlagenen Änderungen werden angenommen und sind in den Entwurf einzuarbeiten:

7 Ja Stimmen (einstimmig)

TOP 6 Sonstiges

Anfragen an Herrn Karczewski und an die Verwaltung (siehe Anlage):

1. Alten- und Pflegeheim W.-Guthke-Straße

Bauantrag wurde gestellt, bisher noch keine Baugenehmigung, ist für 2013 zu erwarten

2. Umbau/Erweiterung Kaiser's

Bauantrag wurde gestellt, auch die Baugenehmigung liegt inzwischen vor

3. Nutzungsambitionen Grundstück Forstweg/Lindenallee

privates Grundstück → kein Muss für Information an die Gemeinde. Es gab eine Bauvoranfrage für eine Tankstelle, gem. Entscheidung im OE am 16.10.2012 das gemeindliche Einvernehmen versagt

4. Verwertungsanfragen zum Grundstück Schulzendorfer/Hoherlehmer Straße

Bei der Gemeinde keine Anfragen - Privatgrundstück.

5. Pläne des Seehotels

Aktuell nichts bekannt.

6. terminlich-konzeptionelle Verflechtungen Siegertplatz (Café - Brücke - Platzgestaltung)

Investor plant, das Restaurant im Herbst 2013 zu eröffnen. Bis Herbst 2013 soll auch die Gestaltung des Siegertplatzes (nördlich des Flutgrabens) einschl. Steg abgeschlossen sein, wobei der Bau des Steges das Vorhaben nicht unbedingt tangiert (wird von der Wasserseite aus gebaut). Der Ersatzneubau der Brücke Dorfaue ist nicht für 2013 geplant (nur Planung), berührt aber Eröffnung des Restaurants nicht.

7. Güterboden

Entscheidungen zu Güterboden erst nach Vorstellung Nutzungskonzept (am 29.01.2013 im SBKA, am 05.03.2013 im OE) und Entscheidung zum Konzept zu öffentlichen Gebäude in der Gemeinde Zeuthen - voraussichtlich im 1. Halbjahr 2013

8. Sind Beschlüsse der GVT bindend? Beispiel: Photovoltaikanlagen

Beschlüsse der GVT sind grundsätzlich bindend. Bezüglich Photovoltaik: es gab ingenieurtechnische Untersuchungen, zum Beispiel zur Eignung der öffentlichen Gebäude. Sachstand bei A 30 angefragt → Beantwortung der Frage zur nächsten Sitzung OE.

9. Straßenbeleuchtung / LED

aktuell bei der Planung der Straßenbeleuchtung L 402 wird der Einsatz von LED geprüft.

10. Bahnquerung

ist auch Thema im OEA und wird entsprechend Entwicklungsstand als TOP aufgenommen

Weitere Fragen:

- Herr Haß schlägt vor, dass Anfragen von Bürgern bereits mit der Einladung verteilt werden - wenn zeitlich möglich ja.
- Räumungspflicht Gehwege: wird kontrolliert, werden Säumige zur Rechenschaft gezogen → Rü. mit A 30 erforderlich, Antwort zur nächsten Sitzung
- auch Straßen in Zeuthen deutlich schlechter schneebefreit als in Nachbargemeinden - Erfahrungen mit der Vergabe an zwei Anbieter (1x Hauptstraßen, 1x Anliegerstraßen) müssen ausgewertet werden, auch Prüfung, ob Einsatz von Feuchtsalz möglich, aber in Zeuthen nicht genügend Fahrzeuge für die Wirksamkeit von Feuchtsalz
- wichtig: Freihalten/Freimachen der Straßeneinläufe

Herr Itzeck verlässt 20.05 Uhr die Sitzung

- Erörterung Transparenz und Nachvollziehbarkeit Vergabeverfahren, auch Begründung für Wahl des Vergabeverfahrens muss nachvollziehbar sein → Transparenz + Fairness der Vergabe wird weiter beobachtet

Ende der Sitzung gegen 20.15 Uhr

gez. Karczewski
Vorsitzender des Ausschusses
für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Zeuthen, 24.01.2013

Gemeinde Zeuthen
Amt für Ortsentwicklung

Frage von Hr. Haß zu TOP 5 - Arbeitsplan:

- Niederschlagswassersatzung

Die Niederschlagswassersatzung wird erlassen, um den Umgang mit dem Niederschlagswasser auf dem Gemeindegebiet zu regeln, als Ortsrecht zur Ergänzung zum Wassergesetz. Erst im zweiten Schritt wird die Niederschlagswassergebührensatzung erarbeitet werden müssen.

Die Einnahmen aus zurzeit vorhandenen Regenwasserhaushaltsanschlüssen wären so gering, dass sie nicht haushaltsrelevant wären. Im Gegenteil: der Verwaltungsaufwand zur Umsetzung einer Niederschlagswassergebührensatzung ist um ein Vielfaches größer als die Einnahmen aus dieser Satzung wären.

- Brücke Dorfaue - anrechenbare Kosten

Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2010 wurde 2012 aktualisiert und bestätigt als Grundlage für die Haushaltsplanung 2013.

TOP 6 - Sonstiges

- Anfragen an die Verwaltung (Horst Sehorsch) Pkt. 8 - Photovoltaikanlagen

Rückfragen im Amt 30 ergaben, dass es keine geplanten Photovoltaikmaßnahmen gibt.

Es gab eine Studie über die bautechnische Eignung von öffentlichen Gebäuden → die Flachdächer der Gesamtschule (Anbau) und der MZH wären geeignet.

Nach Vorliegen der Studie wurden von der Gebäudebewirtschaftung die Bedingungen für eine Aufstellung von Photovoltaikanlagen durch private Betreiber geprüft. Wegen der damit verbundenen Probleme (Gebäudeversicherung, Zugang für Fremde, Brandschutz ...) ist eine Aufstellung von Photovoltaikanlagen durch private Betreiber nicht effektiv umsetzbar.

- Räumungspflicht Gehwege: Kontrolle? Ahndung von Ordnungswidrigkeiten?

Nach Information Amt 30 wird die Reinigung der Gehwege unabhängig von der Jahreszeit kontinuierlich kontrolliert. Im Herbst und Winter wurden verstärkte Kontrollen durchgeführt.

Bei Gefährdungen für Fußgänger wurden kostenpflichtige Verwarnungen ausgesprochen und mit Fristsetzung Bußgelder angedroht. Zum größten Teil wurden die Reinigungsarbeiten innerhalb der gesetzten Frist ausgeführt.